

Exkursion 3

Zur Tektonik des Unterharzes  
=====

Gesamtleitung: M. REICHSTEIN, Halle (Saale)

Teilleitungen: R. BENEK, Berlin, W. KARPE, Halle (Saale), B. MEISSNER,  
Leipzig, R. MEIER, Berlin. K. RABITZSCH, Halle (Saale)

Exkursionsroute:

1. Tag: Hasselfelde - Eisleben - Wippra - Stolberg - Hasselfelde
2. Tag: Hasselfelde - Thale - Selketal - Ballenstedt - Leipzig

Vorbemerkungen

Die zweitägige Exkursion führt Aufschlüsse aus folgenden großtektonischen Einheiten des Unterharzes vor:

Metamorphe Zone von Wippra,  
Harzgeröder Zone,  
Hauptzug der Tanner Grauwacke,  
Blankenburger Zone,  
Ramberg-Pluton.

Von Süden nach Norden soll damit ein Querprofil durch den Unterharz gegeben werden, das zur Charakteristik seines tektonischen Baustiles in großen Zügen geeignet ist. Die Exkursionsroute führt dabei am ersten Tag in die stark beanspruchten Gesteinsserien der Metamorphen Zone von Wippra und in den Stolberger Bereich der Harzgeröder Zone mit Spezialprofilen devonischer bis unterkarbonischer Schichtfolgen (Abb. 1). In der Thematik dieses Tages stehen neben den Beziehungen der kleintektonischen Elemente zu den großtektonischen Einheiten auch die Wechselwirkungen zwischen Fazies und Tektonik, die im Harz eine besondere Rolle spielen, im Vordergrund. Die mit den Herzynkalken in Verbindung stehenden Strukturfragen sollen dabei an den Aufschlüssen im Nassetal nahe Questenberg zur Sprache kommen. Am zweiten Tag werden die Lagerungsverhältnisse in der Tanner Grauwacke und der Blankenburger Faltenzone an einigen Beispielen vorgeführt. Und schließlich lernen wir